

# Pressemitteilung Berlin, 7. Mai 2019

## Pressekontakt

**KW Institute for Contemporary Art**  
Karoline Köber  
Tel. +49 30 243459 41  
press@kw-berlin.de

### **KW Institute for Contemporary Art veröffentlichen Sommerprogramm 2019**

Die KW Institute for Contemporary Art freuen sich, ihr Sommerprogramm 2019 bekannt zu geben. Ausgehend von den künstlerischen Positionen von **Anna Daučíková, Heike-Karin Föll** und **Image Bank** führen die KW die Auseinandersetzung mit dem „Körper“ fort – insbesondere mit dem politischen und kollektiven Körper, dessen Zerfall und ausgesetzten Zwängen sowie dem Körper als publizierender Entität. Im Fokus der Betrachtung stehen hierbei die Machtdynamiken von Autor\*innenschaft und Gender.

#### **Pause:**

**+49 30 243459-53**

**18.–19. Mai 2019, 14–17 Uhr**

**Kurator\*in: Mason Leaver-Yap**

Das Sommerprogramm der KW beginnt mit +49 30 243459-53, einer Veranstaltung im Rahmen der Serie *Pause*. +49 30 243459-53 ist eine öffentliche Einladung zur Teilnahme an einer privaten organisatorischen Reflexion und zur Mitwirkung an der Gründung einer neuen Vereinigung, die die Rollenverteilung, das geteilte Risiko sowie Investitionen und Gegenleistungen im Zuge der Produktion eines Kunstwerks formalisieren soll. Die Einladung richtet sich an Besucher\*innen, Angestellte der Institution, Gastkünstler\*innen und an alle anderen, die zeitweise in den KW mitwirken. +49 30 243459-53 findet im Rahmen von *Pause: Emma Hedditch (After Ian White)* statt und ist die zweite Veranstaltung der dreiteiligen Serie *Pause*, die 2019 Ian White (1971–2013) gewidmet ist und Arbeiten von seinen ehemaligen Wegbegleiter\*innen und Kollaborateur\*innen Jimmy Robert, Emma Hedditch und Every Ocean Hughes umfasst. Der in London und Berlin als Künstler, Performer, Kurator, Lehrer und Autor tätige White entwickelte eine Praxis, die die Rolle institutioneller Infrastrukturen in der Kunstproduktion kritisch hinterfragte.

**Schering Stiftung Kunstpreis 2018:****Anna Daučíková****7. Juni – 18. August 2019****Eröffnung: 6. Juni 2019, 19 Uhr****Kuratorinnen: Anna Gritz, Cathrin Mayer**

Anna Daučíková (geboren 1950 in Bratislava, SK) ist Trägerin des Kunstpreises der Schering Stiftung 2018, der von der Schering Stiftung in Kooperation mit den KW verliehen wird. Daučíková hat in den vergangenen 50 Jahren ein umfangreiches Œuvre geschaffen, das Malerei, Fotografie, Collage, Film und Skulptur vereint. Mit außergewöhnlicher Sensibilität betrachtet sie in ihrer künstlerischen Arbeit übergeordnete, gesellschaftliche Bedingungen und soziale Normen und deren Einflussnahme auf die Konstitution des Selbst. In ihren Arbeiten verhandelt die Künstlerin die Politiken eines Raumes, in dem lineare Vorstellungen von Autor\*innenschaft, tradierte Regelwerke und Konventionen keine Gültigkeit mehr haben. In den 1970er Jahren verlegte Daučíková ihren Lebensmittelpunkt für über zehn Jahre von Bratislava nach Moskau und begann, das Konzept des „mentalen Körpers“ zu erforschen – Grundlage hierfür war ihre Beschäftigung mit dem „Dazwischensein“, einem Begriff, mit dem Daučíková ihrer Transgender-Identität Ausdruck verleiht. Ihre Praxis entfaltete sich in Folge der Sowjetischen Moderne und war zudem maßgeblich durch einen konzeptuellen Ansatz geprägt, der u.a. die Abstraktion als Möglichkeit einschloss, dem Persönlichen in abstrakten Ordnungen nachzuspüren. Seit den 1990er Jahren wendet Daučíková ihren Blick vermehrt nach innen und konzentriert sich zunehmend auf die Manifestation ihres queeren Selbstverständnisses im Kontext einer sich rasch verändernden Gesellschaft. Die umfassende monografische Ausstellung in den KW liefert einen Überblick über das künstlerische Werk Daučíkovás aus den vergangenen vier Jahrzehnten. Zudem vermittelt eine neue Auftragsarbeit die langjährige Faszination der Künstlerin für Glas und dessen ambivalente Verfasstheit zwischen Materialität und Immaterialität, Handwerk und Konzept.

**Heike-Karin Föll*****speed*****22. Juni – 1. September 2019****Eröffnung: 21. Juni 2019, 19 Uhr****Kuratorin: Maurin Dietrich**

Heike-Karin Föll (geboren 1967 in Bad Cannstatt, DE) arbeitet zu Materialität und Mechanismen von Zeichnung, Malerei und Schrift. Ihr Schaffen steht im Austausch mit medialem Alltag, Styles, analogen oder digitalen Texten und Displays. Dabei arbeitet sie ‚post-post‘ – im Aufbruch aus nicht mehr soliden, ehemals postmodernen Strategemen wie Aneignung, Zitat und Kopie. In diesem Zusammenhang wird Zeichnung und damit auch die Linie als ihre kleinste Einheit exponiert. Hiervon ausgehend lassen sich unterschiedliche künstlerische Formate für den Ausstellungsraum erschließen: Buchseite, Blatt oder Leinwand, die auf digitalen Bildschirmen gleichsam durchscheinend werden. Heike-Karin Föll lebt und arbeitet in Berlin. Seit 2019 ist sie Professorin für Zeichnung an der Universität der Künste Berlin. Die Ausstellung in den KW ist ihre erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland und präsentiert einen Überblick über verschiedene Werkgruppen.

**Image Bank****22. Juni – 1. September 2019****Eröffnung: 21. Juni 2019, 19 Uhr****Kurator\*innen: Krist Gruijthuijsen, Maxine Kopsa, Scott Watson**

Image Bank wurde 1970 von Michael Morris (geboren 1946 in Saltdean, GB), Vincent Trasov (geboren 1947 in Edmonton, CA) und Gary Lee-Nova (geboren 1943 in Toronto, CA) in Vancouver ins Leben gerufen. Als Modell für ein utopisch-alternatives Distributionssystem für Kunst außerhalb des institutionellen Radars von Museum und Markt initiierte Image Bank von Vancouver aus einen internationalen, postalischen Austausch von Bildern und Korrespondenzen. Zu den Kollaborateur\*innen des stetig wachsenden Netzwerks zählten u.a. Dana Atchley, Robert Cumming, Dick Higgins, Geoff Hendricks, Glenn Lewis, Eric Metcalfe, Kate Craig, Willoughby Sharp, General Idea und Ant Farm. Die Appropriation und Umschreibung von Bild- und Sprachproduktionen aus Mainstream-Medien und deren oft wechselnden, Duchamp'schen, genderübergreifenden Pseudonyme waren subversive Äußerungen zu Nachkriegs-Individualismus und -Konsumkultur und partizipierten an einem Moment beschleunigten Informations- und Datenaustauschs. In Zusammenarbeit mit der Morris and Helen Belkin Art Gallery präsentieren die KW die weltweit umfassendste Retrospektive von Image Bank und geben einen Überblick über ihre wichtigsten Projekte, die aus einem Moment kollaborativer Kunstproduktion hervorgegangen sind, die die Grenze zwischen Kunst und Leben von Grund auf in Frage stellte und zeitgenössische Fragen zu Netzwerken, Tagging/Keyword-Indexing, kollektiver Autor\*innenschaft und UGC (User Generated Content) vorwegnahm.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der Website der KW.

**Pressekontakt**

Karoline Köber

Tel. +49 30 243459 41

press@kw-berlin.de

KW Institute for Contemporary Art

Auguststraße 69

10117 Berlin

www.kw-berlin.de

Das Programm der KW Institute for Contemporary Art wird ermöglicht durch die Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

*Pause* entsteht in Zusammenarbeit mit der Kuratorin Kirsty Bell, dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst, dem Berliner Künstlerprogramm des DAAD sowie dem Nachlass von Ian White. *Anna Daučíková* entsteht in Kooperation mit der Schering Stiftung. *Image Bank* entsteht in Kooperation mit der Morris and Helen Belkin Art Gallery und wird großzügig unterstützt vom Canada Council for the Arts, der Botschaft von Kanada und der Audain Foundation.

Titel- und Laufzeitenänderungen vorbehalten.